

Morgenkreis

[Achtsamkeit](#), [Bewegung](#), [Soziales Lernen](#), [Spiel](#)

Der Morgenkreis ist ein kreatives und vielseitiges Ritual, welches Betreuende in den Tagesablauf der Kinder einbauen können zum Schaffen einer Struktur.

Beschreibung

Der Morgenkreis stimmt die Kinder auf den gemeinsamen Tag in der Kita ein. Betreuenden ermöglicht diese Methode die Überprüfung der Anwesenheit.

1. Zu Beginn des Morgenkreises setzen sich die Kinder und Betreuende in einem Stuhl- oder Sitzkreis zusammen. Oftmals wird das Ritual durch ein Signal eingeleitet, wie einen Trommelschlag oder Händeklatschen. Wichtig hierbei ist, die Teilnahme am Morgenkreis sollte freiwillig sein und somit die Bedürfnisse der Kinder geachtet werden.
2. Es folgt eine Begrüßung aller Kinder.
3. Zur gemeinsamen Aktivierung wird oft ein Lied oder ein Fingerspiel genutzt.
4. Die Kinder lernen gemeinsam mit den Betreuenden die Jahreszeiten, das Datum und das Wetter kennen. Hierbei wird das Vokabular der Kinder erweitert und gefestigt. Die Kinder lernen sich durch Beobachtung die Jahreszeiten oder das Wetter einzuordnen (Liegt Schnee? Ist es draußen heiß? Haben die Bäume Blätter?)
5. Betreuende geben den Kindern einen Einblick, was im Laufe des Tages geplant ist und schaffen somit eine weitere Struktur für die Kinder.
6. Die Kinder können von ihrem Tag berichten
7. Abgeschlossen werden kann der Morgenkreis durch ein Bewegungsspiel, Lied oder eine Geschichte.

Der Morgenkreis bietet einen Raum für Kinder, sich auszutauschen und den Tag gemeinsam zu beginnen. Er soll Struktur bieten und dadurch das Sicherheitsgefühl und eine Vertrautheit bei den Kindern wecken. Grundsätzlich steht beim Morgenkreis aber der Spaß im Fokus.

Es werden aber auch die Sozial-, Sprach- und Sachkompetenzen gestärkt bzw. gefördert.

Morgenkreis

Differenzierungsmöglichkeiten

Die Gestaltung des Morgenkreises lässt sich nach Alter oder auch auf individuelle Bedürfnisse anpassen. Signale für den Morgenkreis können gemeinsam vereinbart werden und somit für alle verständlich gemacht werden. Der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

Tipps

So könnte ein Morgenkreis aufgebaut sein:

1. *Trommelschlag*: Ruft alle Kinder zusammen in den Kreis.
2. Die Kinder begrüßen sich gegenseitig mit einem Begrüßungslied, kommen zur Ruhe und starten gemeinsam in den Tag. Hier können Betreuende auch feststellen, welche Kinder heute nicht anwesend sind.
3. *Begrüßungslied* „Hallo und Guten Tag“ oder Fingerspiel „Zehn kleine Hampelmänner“:
4. *Welchen Tag haben wir heute? Wie ist das Wetter? Hat heute jemand Geburtstag?*: Betreuende und Kinder schauen gemeinsam aus dem Fenster und auf den Kalender.
5. *Was habt ihr erlebt?*: Betreuende lassen die Kinder von ihren eigenen Erlebnissen erzählen. Hier kann es aus Zeitgründen dazu führen, dass nur ein paar Kinder erzählen können.
6. *Was machen wir heute?*: Betreuende erzählen den Kindern, was heute geplant ist, ob etwas Bestimmtes gebastelt werden kann oder ob heute ein bestimmtes Thema besprochen wird.
7. *Spiel*: Es wird gemeinsam „Häschen in der Grube“ gesungen und gespielt.

Quellen

Redaktion, Pro Kita-Portal. „*Morgenkreis in der Kita: Der gemeinsame Start in den Tag*“. Pro Kita Portal. 2020, <https://www.prokita-portal.de/paedagogische-angebote-kindergarten/morgenkreis-kita/>. Web. Zugriff 08.06.2022.

Eimler, Kathrin. „*Morgenkreis - Ziele, Durchführung, Sprachförderung*“. Das Kita-Handbuch.

Morgenkreis

<https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/beschaefigungen-methoden/morgenkreis-ziele-durchfuehrung-sprachfoerderung/>. Web. Zugriff 10.06.2022.

Erzieherin-Ausbildung. *„Der Morgenkreis im Kindergarten und in der Krippe - mehr als ein tägliches Ritual“.*

<https://www.erzieherin-ausbildung.de/praxis/feste-und-rituale-fachpraktische-hilfe/der-morgenkreis-im-kindergarten-und-der-krippe-mehr>. Web. Zugriff 06.06.2022.